[redacted]

[redacted]

[redacted]

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: [redacted]
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name: [redacted]
Durchwahl:
Telefax:
E-Mail:
Datum: 07. Mai 2015

Gewährung von Leistungen nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch) für [redacted], geb. am [redacted].86 und Ihre Tochter [redacted], geb. am [redacted].2009

Sehr geehrter Herr [redacted]

wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 25.06.2014 und den dazugehörigen Schriftverkehr per Mail. Vorab bitten wir die lange Bearbeitungszeit zu entschuldigen.

Sie leisten aktuell 309 € Kindesunterhalt für Ihre Tochter [redacted]

Leider haben Sie nicht den beigefügten Fragebogen ausgefüllt. Sie reichten lediglich Verdienstabrechnungen von Mai 2013 bis Mai 2014 ein. Bitte beantworten Sie uns deshalb folgende Fragen:

- Haben Sie seit 2013 weitere Einkünfte erzielt (z.B. Nebeneinkommen, Vermietungen, Verpachtungen, Kapitaleinkünfte etc.)?
- In welcher Höhe erhielten Sie Steuerrückerstattungen seit 2013?
- Besitzen Sie Vermögen (Haus- und Grundbesitz, Kapitalvermögen, sonstiges Vermögen)?
- Haben Sie selbstgenutztes Wohneigentum?
- Welche abzugsfähigen Belastungen machen Sie geltend?
- Tilgen Sie regelmäßig Kredite? Falls ja, geben Sie bitte an, seit wann und wofür Sie das Darlehen aufnahmen.
- Warum werden seit September 2013 monatlich 200 € vom Netto-Einkommen abgezogen? Handelt es sich um Raten für ein Arbeitgeberdarlehen?

Bitte belegen Sie Ihre Angaben!

Erst dann kann eine endgültige Berechnung des laufenden Unterhalts vorgenommen werden. Aufgrund der vorliegenden Lohnabrechnungen ermittelt sich ein vorläufiges Durchschnittseinkommen von 1.980,01 €. Damit findet grundsätzlich eine Eingruppierung des Kindesunterhalts nach der dritten

[redacted]

Einkommensstufe statt. Das entspricht 110 % des Mindestunterhalts. Da Sie jedoch nur eine unterhaltsberechtigte Person haben, erfolgt eine Heraufstufung in die nächste Einkommensgruppe (115%), siehe Nr. 1 der Anmerkungen der Düsseldorfer Tabelle.

Deshalb fordern wir Sie hiermit auf, **ab Juni 2015 bis auf weiteres den Unterhaltsbeitrag von 327 € bis zum Ersten eines jeden Monats auf das Konto von der Kindsmutter [redacted] zu überweisen.** Ihr Unterhaltsbetrag wird auf die ALG II-Leistungen Ihrer Tochter angerechnet.

Ihre Tochter [redacted] 2009 geboren. Seit diesem Zeitpunkt sind Sie ihr gegenüber zum Unterhalt verpflichtet, der Kindsmutter [redacted] bereits seit [redacted] 2008, vier Monate vor der Geburt. Eine frühere Geltendmachung der übergegangenen Unterhaltsansprüche war uns aufgrund der späten Vaterschaftsfeststellung nicht möglich. Wir verweisen auf unser Schreiben vom 25.06.2014.

Wir benötigen deshalb von Ihnen auch Unterlagen über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse ab 30.12.2008, um für die zurückliegenden Zeiträume Unterhaltsberechnungen vornehmen und etwaige Rückstände beziffern zu können. Bitte machen Sie vollumfängliche Auskünfte. Gern können Sie beiliegenden Fragebogen dafür nutzen.

Die Beantwortung der Fragen und den Eingang Ihrer gesamtenUnterlagen erwarten wir bis zum 22.05.2015.

Falls Sie über Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse keine vollständigen Auskünfte erteilen, so kann gegen Sie ein Zwangsgeld verhängt werden. Das Jobcenter Donau-Ries wäre dann gezwungen, die erforderlichen Auskünfte über Dritte (Arbeitgeber, Finanzamt usw.) einzuholen und nach Aktenlage zu entscheiden.

Für die fristgerechte und vollständige Auskunftserteilung bedanken wir uns im Voraus.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Anlage: Fragebogen

Auskunft über Einkommen und Vermögen nach § 60 SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch)

❑ Erklärung ❑ Verhandlungsniederschrift (bei Erklärung vor der Behörde) vom.....

Hilfeempfänger:

Name(n), Vorname(n):

Unterhaltspflichtiger:

❑ Ich ❑ Es erscheint: mit Vollmacht!!!
❑ erkläre: ❑ und erklärt:

Über meine Familienverhältnisse und die wirtschaftliche Lage meiner Person und meiner Familie mache ich nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgemäße Angaben. Ansonsten drohen mir etwaige Schadensersatzforderungen.

Teil A: Unterhaltspflichtiger

Angaben zur Person

	des Unterhaltspflichtigen	des Ehegatten/ Lebenspartners nach dem LPartG
Name		
Vorname		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ, Wohnort		
Geburtsdatum		
Tel.Nr.		
Familienstand	/seit:	/seit:
Ehevertrag vorhanden?	nein ❑ ja ❑ falls ja: ❑ Gütergemeinschaft ❑ Gütertrennung	
Beruf		
Arbeitgeber		
krankenversichert bei		

Kinder des Unterhaltspflichtigen im Haushalt

Name, Vorname	Geburtsdatum	Kindschaftsverhältnis (z.B. leibliches Kind)	Familienstand	Einkommen? falls ja, Netto mtl.

Kinder des Unterhaltspflichtigen außerhalb des Haushalts

Name, Vorname	Geburtsdatum	Kindschaftsverhältnis (z.B. leibliches Kind)	Titel/Urkunde vorhanden?	Einkommen? falls ja, Netto mtl.

Teil B: Einnahmen in €

	des Unterhaltspflichtigen	des Ehegatten/Lebenspartners
aus nichtselbständiger Arbeit mtl. netto (mit Nachweisen der letzten 12 Monate)		
aus selbständiger Arbeit jährlich (mit Nachweisen und Gewinnermittlungen der letzten drei Jahre)		
Renten/Pensionen Art: (mit letzter Rentenmitteilung)		
Höhe Kindergeld für (Anzahl) Kinder	/ … Kinder	/ … Kinder
Unterhaltsvorschussleistungen (UVG) für (Anzahl) Kinder bis (Anspruchsende)	/ … Kinder bis:	/ … Kinder bis:
Steuerrückerstattungen (bei Nichtselbständigen innerhalb des letzten Jahres, bei Selbständigen innerhalb der letzten 3 Jahre)		
Einkünfte aus Nebentätigkeit/ Nebeneinkünfte (mit Nachweisen der letzten 12 Monate)		
Sonstige Einnahmen Art: … (z.B. Vermietung, Verpachtung, Unterhalt, Zinsen aus Kapitalvermögen)		

Teil C: Vermögen

Haus- und Grundbesitz:

Gemeinde/ Ort	Größe Grundstück in qm	davon Wohnfläche in qm	Bezeichnung (z.B. Einfamilienhaus)	Anzahl Wohnungen	Wert in € Art*	im Besitz des UH-Pfl.	Eheg./LPart
						❑	❑
						❑	❑

* 1=amtl. Schätzung, 2=Schätzung durch Brandvers-amt, 3=eigene Schätzung

Kapitalvermögen:
(z.B. Sparguthaben, Girokontoguthaben, Bausparguthaben, Prämiensparvertrag, Wertpapiere)

Art	Betrag in €	Kreditinstitut	Verfügbares Guthaben	im Besitz des UH-Pfl.	Eheg./LPart
				❑	❑
				❑	❑

Sonstiges Vermögen (z.B. Fahrzeuge, Münzsammlung, antike Möbel):

Teil D: Ausgaben (nur mit Nachweisen berücksichtigungsfähig!!!)

Kosten der Unterkunft:

Miete: - kalt- ohne Nebenkosten (Nebenkosten siehe unten) .....€

nähere Angaben zum Mietverhältnis: _____

Eigenheim: - Belastungen (Nebenkosten siehe unten)
- aktuelle Verbindlichkeiten/Restschulden gesamt - .....€

Gläubiger/ Zahlungsempfänger	Fälligkeit	Belastung gesamt in € *)	Aufteilung Zinsen	Tilgung	Bemerkungen

(* 1= jährlich, 2= halbjährlich, 3= vierteljährlich, 4= monatlich)

Nebenkosten: _____ € mtl. bzw. Aufteilung:

	Kosten in €	Fälligkeit	
Heizung ❑ mit ❑ ohne Warmwasser		❑ mtl.	❑ jährl.
Wasser		❑ mtl.	❑ jährl
Kanalgebühren		❑ mtl.	❑ jährl
Müllgebühren		❑ mtl.	❑ jährl
Grundsteuer		❑ mtl.	❑ jährl
Brandversicherung		❑ mtl.	❑ jährl
Gebäudehaftpflichtversicherung		❑ mtl.	❑ jährl
Glasschadenversicherung		❑ mtl.	❑ jährl
Sturm- und Wasserschadenversicherung		❑ mtl.	❑ jährl
Kaminkehrer		❑ mtl.	❑ jährl
Strom		❑ mtl.	❑ jährl
Gas		❑ mtl.	❑ jährl
		❑ mtl.	❑ jährl

Versicherungen:

	monatlicher Beitrag in €	
Versicherungsart (mit Nachweisen)	des Unterhaltspflichtigen	des Ehegatten/Lebenspartn.
Lebensversicherung - Vers.Summe - aktueller Rückkaufswert - Auszahlung zum		
Altersvorsorge/Riesterrente		
priv. Kranken- und Pflegeversicherung		
Unfallversicherung		
Berufsunfähigkeitsversicherung		
KfZ-Haftpflichtversicherung		
Risikolebensversicherung		

monatliche Unterhaltsverpflichtungen in €:

	des Unterhaltspflichtigen	des Ehegatten/Lebenspartn.
Unterhalt für nicht im Haushalt lebende Kinder laut Titel/Urkunde …		
Unterhalt für nicht im Haushalt lebende Kinder ohne Titel/Urkunde		
Unterhalt an (geschiedene) Ehegatten		
Unterhalt an sonstige Angehörige		
Zahlungen Unterhaltsrückstände an …		

Schulden (nicht Hauslasten!, nur bei Tilgung und mit Nachweisen berücksichtigungsfähig!!!)

Zweck des Darlehens	des Unterhaltspflichtigen	des Ehegatten/Lebenspartn.
1.		
2.		
3.		

Bei der Nummer/den Nummern 1 ❑ 2 ❑ 3 ❑ handelt es sich um Eheschulden.

Sonstige besondere Belastungen/Ausgaben:

	des Unterhaltspflichtigen	des Ehegatten/Lebenspartn.
Fahrkosten zur Arbeit, bei Nutzung eines Pkw einfache Entfernung in km angeben		
Beitrag für Berufsverband		
Kindergartenbeitrag		
Krankheitskosten (nur mit Attest!)		
Haushaltshilfe/Pflegeperson (bitte Begründung angeben)		

Teil E: Erklärung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

❑ Ich bin bereit, dem Hilfeempfänger freiwillig Unterhalt zu leisten in Höhe von mtl. ..... € ab .....

❑ Ich bin nicht in der Lage, einen Unterhaltsbeitrag zu leisten, weil:

- ❑ ich kein eigenes Einkommen habe, da ich Hausfrau/Hausmann bin.
- ❑ .....

❑ Ich bin nicht bereit, dem Hilfeempfänger Unterhalt zu zahlen, weil: (evtl. weitere Erklärungen auf gesondertem Blatt)

.....

.....

.....

.....

falls Erklärung vor einer Behörde abgegeben wurde:

Dienststelle: ..... Name, Amtsbezeichnung: .....

Ort, Datum: ..... **Unterschrift Unterhaltspflichtiger:**.....
(gelesen und genehmigt)